



# LEITFADEN DIE 5 SCHRITTE

zur genauen Wertberechnung  
Ihres Goldes

**PfandBAR23**  
Giesinger Leihhaus





## 1. FORMEN VON GOLD

Privatleute besitzen Gold meist in Form von Schmuck und Anlagegold, teilweise jedoch auch als Bruchgold. Als Bruchgold wird kaputter Schmuck oder Zahngold, das man vom Zahnarzt bekommen hat, bezeichnet.



### EINFÜHRUNG

In diesem Leitfaden stellen wir Ihnen in 5 kurzen Schritten vor, wie Sie Ihre Edelmetalle sichten und den Wert Ihres Goldes berechnen. Anschließend erhalten Sie noch unsere besten Tipps, wie Sie bei Ihrem Edelmetallverkauf vorgehen sollten und auf was Sie besonders achten sollten.

## 1. WERTVOLLE EDELMETALLE

Gold ist das wohl bekannteste, sehr wertvolle Edelmetall. Andere wertvolle Edelmetalle sind Silber, Platin, Palladium und Rhodium. Diese finden sich meistens in weißem Schmuck wieder.

### Anlagegold

Anlagegold gibt es in Form von Münzen und Barren. Bei Münzen wird von Anlagegold gesprochen, wenn der Goldgehalt der Münzen über 90% liegt und sie nach dem Jahr 1800 gefertigt wurden. Im Bereich der Barren sind nur Feingoldbarren Anlagegold, wenn der Goldgehalt bei mindestens 99,9 % liegt.



## Schmuck und Bruchgold bzw. Zahngold

Wertvoller Schmuck besteht üblicherweise aus massivem Gold. Der Wert berechnet sich aus Gewicht, Goldgehalt und Goldkurs. Beim Goldgehalt spricht man im Fachjargon von Karat.



### In Deutschland findet man hauptsächlich folgende Legierungen:

|          |                               |       |                       |
|----------|-------------------------------|-------|-----------------------|
| 8 Karat  | 333 von 1000 Teilen sind Gold | 33%   | Goldgehalt            |
| 14 Karat | 585 von 1000 Teilen sind Gold | 58,5% | Goldgehalt            |
| 18 Karat | 750 von 1000 Teilen sind Gold | 75%   | Goldgehalt            |
| 21 Karat | 875 von 1000 Teilen sind Gold | 87,5% | Goldgehalt            |
| 24 Karat | 999 von 1000 Teilen sind Gold | 99,9% | Goldgehalt - Feingold |

Der Karatstempel wird in das Wertstück geprägt bzw. das Werkstück wird punziert. Leider sind die Prägestempel in Deutschland nicht geschützt und jeder kann Schmuckstücke frei punzieren.



## 2. GÄNGIGE PRÜFVERFAHREN

Durch die Unsicherheit der Prägung prüfen Ankäufer Schmuckstücke auf die Edelmetallgehalte, um sich vor falschen Angaben zu schützen. Es gibt zwei gängige Prüfverfahren zur Bestimmung von Gold- und Edelmetallgehalten:

- Röntgenfluoreszenzanalysen
- Säuretests

### Röntgenfluoreszenzanalysen

Die Edelmetallgehaltsbestimmung per Röntgenfluoreszenz ist eine moderne Prüfmethode. Bei der Röntgenfluoreszenzanalyse wird das Wertstück mit einem speziellen Röntgengerät getestet. Das Röntgengerät bestimmt den Goldgehalt aufs Prozent genau durch eine Spektral-Fluoreszenzanalyse.

Bei diesem Analyseverfahren werden außerdem Silber, Platin, Palladium und andere Edelmetalle ausgewertet. Durch die Bestimmung der Gold- und Edelmetallgehalte kann anschließend der €-Wert punktgenau berechnet werden.



### Säuretests

Ein Säuretest ist der einfache und althergebrachte Weg der Goldgehaltsbestimmung. Man beginnt mit der Identifikation der Punzierung bzw. Karatprägung des Prüfstückes. Durch diese weiß man, auf welchen Goldgehalt man prüft. Für jede Karatangabe gibt es je eine Prüfsäure. Diese testet, ob der Goldgehalt des Prüfstückes der Karatangabe entspricht.

Für den Säuretest wird etwas Gold vom Prüfstück gefeilt. Dieser Goldstaub wird mit der entsprechenden Prüfsäure beträufelt. Je nach Goldgehalt löst die Säure den Staub gänzlich auf, oder der Staub widersteht der Säure und bleibt erhalten. Wenn der Staub widersteht, entspricht der Goldgehalt mindestens der Karatzahl der genutzten Prüfsäure.

Dies ist jedoch eine ungenaue Analysemethode, da sie Goldgehalte nicht exakt bestimmen kann, sondern nur prüft, ob der Goldgehalt zirka dem Erwartungswert des Prüfsäuretests entspricht. Außerdem können mit dieser Prüfmethode alle anderen Edelmetalle wie Silber, Platin und Palladium nicht getestet und analysiert werden.

## 4. GOLDWERT BERECHNEN



Die grundlegende Formel zur Wertberechnung Ihres Goldes ist folgend aufgebaut:

$$\text{GEWICHT} \times \text{GOLDGEHALT IN PROZENT} \times \text{FEINGOLDKURS} = \text{WERT IN €}$$

### GEWICHT

- Wiegen Sie jedes Stück, das sie verkaufen wollen mit einer Waage, die mindestens auf eine, jedoch noch besser auf mehrere, Nachkommastellen genau ist.

### GOLDGEHALT IN PROZENT

- Suchen Sie auf Ihrem Schmuck, Bruchgold oder Anlagegold nach Karatangaben oder Feingehaltsangaben und rechnen Sie diese in Goldgehalt in Prozent um.

### TAGESAKTUELLER FEINGOLDKURS

- Der Goldkurs schwankt täglich. Entsprechend wird auch Ihr Edelmetall angekauft. Suchen Sie im Internet nach dem tagesaktuellen Goldpreis pro Gramm in Euro.

### FUNKTIONSWEISE DER FORMEL

- Sie multiplizieren das Gewicht des Stückes mit dem entsprechenden Goldgehalt. Damit erhalten Sie das Feingoldgewicht. Final verrechnen Sie diesen mit dem tagesaktuellen Feingoldkurs und erhalten den Wert in Euro.
- ABER ACHTUNG! Berechnen Sie jedes Stück einzeln bzw. nur Konglomerate mit gleichem Feingehalt gemeinsam, da Sie sonst einen falschen Wert erhalten.

## 5. AUSWAHL IHRES HÄNDLERS

Edelmetalle werden von Ankäufern oft unterschiedlich bewertet.

Anlagegold wird meist annähernd des aktuellen Goldkurses abgerechnet. Üblicherweise wird ein bestimmter Wert – die Bearbeitungsgebühr – vom Kurs abgeschlagen und der Zahlungsbetrag mit diesem geminderten Kurs berechnet.

Ähnlich verhält es sich auch bei Schmuck, Bruchgold und Zahngold. Hier unterscheiden sich jedoch die Bearbeitungsgebühren und Ankaufskonditionen der Edelmetallhändler gravierend. Gründe dafür sind:

- Berücksichtigung von anderen Edelmetallen wie Palladium und Platin
- unterschiedlich genaue Prüfverfahren und entsprechende Sicherheitsabzüge
- undurchsichtige Ankaufsabwicklung

Daher ist man gut beraten sich selbst schlau zu machen, sich für den Verkauf vorzubereiten und seinen Händler zu testen. Nutzen Sie das Wissen dieses Ratgebers und unsere nachfolgende Checkliste für sich!



### UNSERE TIPPS:

1. Sortieren Sie Ihr Gold vor und berechnen Sie den Wert Ihrer Metalle selbst. So haben Sie einen Richtwert und können deutlich besser beurteilen, wie gut Ihr Händler auszahlt.
2. Notieren Sie sich Ihre Berechnungen und nehmen Sie Ihre Notizen zum Händler mit.
3. Meist zahlen Händler zwischen 60 – 80 % der Edelmetallwerte an Ihre Kunden aus. Testen Sie Ihren Händler entsprechend und suchen Sie sich einen passenden Ankäufer.
4. Stellen Sie sicher, dass Sie das Gewicht Ihrer Wertsachen am Ankaufsschalter einsehen können. Falls nicht, deutet dies schon auf eine unseriöse Ankaufsabwicklung hin.
5. Fragen Sie nach, ob die Ankaufswaage geeicht ist und lassen Sie sich das Eichzeichen zeigen.
6. Fragen Sie den Ankäufer, welche Prüfmethode beim Ankauf verwendet wird und bevorzugen Sie Händler, die mit Röntgenfluoreszenz arbeiten. Diese Händler können Ihre Edelmetalle genauer bestimmen, benötigen keine Sicherheitsabzüge und können auch alle anderen, enthaltenen Edelmetalle wie Platin und Palladium aufs Prozent genau bestimmen und ankaufen.
7. Fragen Sie auch nach, ob in Ihren Stücken eventuell Platin und Palladium enthalten sind. Dies ist oft der Fall bei weißen Goldlegierungen und generell weißem Schmuck.
8. Fragen Sie dann entsprechen nach, ob Platin und Palladium im Angebot berücksichtigt werden!
9. Auf Ihrem Ankaufsbeleg sollte Gewicht und Goldanteil sowie der Ankaufskurs aufgeführt sein. Der Ankaufskurs sollte täglich aktualisiert werden. Fragen Sie dies ab.
10. Karatstempel und Punzen können falsch sein. Ein Ankäufer mit guter technischer Ausstattung findet das leicht heraus und zeigt Ihnen das Ergebnis. Fragen Sie auch hier nach und lassen Sie sich das Ergebnis begründen.
11. Besonders bei Zahngold haben Ankäufer, die mit Säuretests arbeiten Probleme bei der Goldgehaltbestimmung. Oft wird gelbes Zahngold einfach pauschal mit 60% Goldgehalt und weißes mit 30% Goldgehalt bewertet. Dies entspricht meist nicht dem wirklich enthaltenen Gold. Sprechen Sie das unbedingt an und lassen Sie sich die Prüfmethode vorstellen sowie die Abrechnung Ihres Zahngoldes erklären.
12. Außerdem sind im weißen Zahngold oft zusätzliche wertvolle Edelmetalle enthalten. Diese werden oft nicht von Ankäufern beachtet. Sprechen Sie dies an und pochen Sie auf die Analyse von Platin und Palladium.
13. Besuchen Sie mindestens zwei Händler und prüfen Sie die Angebote gegen!
14. ACHTUNG bei Anlagegold: Manche Münzen die per Definition Anlagegold entsprechen, werden nicht als Anlagegold gehandelt, da sie von Raffinerien nicht 1 zu 1 als Feingold angenommen werden. Daher werden diese Münzen wie Bruchgold verrechnet. Wenn dies bei Ihnen der Fall sein sollte, lassen Sie sich den Sachverhalt von Ihrem Ankäufer erklären.



Fragen?

## KONTAKT

Tegernseer Landstr. 23  
81541 München  
Telefon: +49 89 9699 1012  
Telefax: +49 89 9699 1014

Email: [info@pb23.de](mailto:info@pb23.de)  
[www.pb23.de](http://www.pb23.de)

Icons by Freepik, Smashicons  
and strip from [flaticon](https://www.flaticon.com/)

## RÜCKFRAGEN UND HILFE

Wir hoffen Ihnen mit unserem Ratgeber die Wertbestimmung Ihrer Edelmetalle gut erklärt zu haben. Nutzen Sie unbedingt unsere Experten-Tipps für Ihren Edelmetallverkauf!

Falls Sie noch Fragen oder Unklarheiten haben, können Sie stets auf uns zukommen.

Gerne sind wir Ihr Partner im Goldankauf und Edelmetallhandel und freuen uns darauf, Sie bei Ihrem nächsten Ankauf oder Handel beraten zu dürfen.

